

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0137/2013

Beratung im **Stadtrat** am **31.10.2013**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand Musikerviertel

Stellungnahme/Antwort:

1. Hält die Stadt Kontakt zum Land?

Ja, die Stadtverwaltung Koblenz steht in Kontakt mit dem Land. Zuletzt fand am 24.04.2013 ein gemeinsames Abstimmungsgespräch mit dem Ministerium der Finanzen bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord statt. Gesprächsinhalt war der Vollzug des Bebauungsplans Nr. 67 (Änderung Nr. 1). Es wurde insbesondere die im Bebauungsplan festgesetzte Verpflichtung, pro Wohneinheit 2 Stellplätze herzustellen, thematisiert. Aufgrund der Lage im Wasserschutzgebiet (Ausschluss von Tiefgaragen) stellen sich diesbezüglich besondere Anforderungen. Vor dem Bieterverfahren plant das Land daher die Einreichung einer Bauvoranfrage mit dem Ziel, die Zulässigkeit des Konzepts für die Unterbringung der Stellplätze prüfen zu lassen. Eine Bauvoranfrage ist bei der Stadtverwaltung bislang noch nicht eingegangen.

2. Inwieweit ist die Stadt in die Planung involviert und wie ist der aktuelle Stand bei den Veräußerungen des Geländes im Musikerviertel?

Die Stadtverwaltung ist über die geführten Gespräche mit dem Ministerium der Finanzen in die Planung involviert.

Das Bieterverfahren sollte gemäß Schreiben des Ministeriums der Finanzen vom 19.07.2012 ursprünglich im September 2012 starten. Aufgrund der erhöhten Anforderungen an die Herstellung von Stellplätzen hat sich der Start des Bieterverfahrens verzögert. Ein neuer Termin für den Start des Bieterverfahrens ist der Stadtverwaltung nicht bekannt.

3. Gibt es bereits zeitliche Pläne für eine Neubebauung und damit Schaffung von Wohnraum auf dem ehemaligen Universitätsgelände?

Nein, der Stadtverwaltung Koblenz liegen keine zeitlichen Pläne für die Realisierung der Wohnbebauung vor.